

Baugenossenschaft Mietervereinigung Mannheim eG

Geschäftsbericht 2020

BMM • Hugo-Wolf-Straße 8 • 68165 Mannheim

Telefon 0621 442602 • Telefax 0621 401226

info@mietervereinigung-mannheim.de

Bericht des Vorstandes

Wohnungswirtschaftliche Tätigkeit

Bestand

Die Genossenschaft verwaltete Ende 2020 einen Bestand von 514 Wohnungen und 232 Garagen sowie 2 gewerbliche Einheiten. Eine Wohnung wird als Büro der Genossenschaft genutzt.

Instandhaltung und Modernisierung

Für die Instandhaltung des Haus- und Wohnungsbestandes hat die Genossenschaft im Geschäftsjahr 2020 insgesamt T€ 880 aufgewandt. Gegenüber dem Vorjahr liegen die Ausgaben um T€ 249 niedriger.

Von den Instandhaltungskosten entfallen T€ 225 auf den restlichen Austausch der hofseitigen Fenster und der Hofausgangstüren in der Richard-Wagner-Straße 76-84.

Die übrigen Instandhaltungskosten sind für die laufende Instandhaltung des Gebäude- und Wohnungsbestandes, die Modernisierung der durch Mieterwechsel freigewordenen Wohnungen sowie die Renovierung von Treppenhäusern angefallen.

Die Ausgaben für Instandhaltung und Modernisierung konnte die Genossenschaft wiederum in voller Höhe aus Eigenmitteln bestreiten.

Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen tragen dazu bei, Gebäude, Wohnungen und das Wohnumfeld in einen zeitgemäßen Zustand zu versetzen. Die langfristige Vermietbarkeit des genossenschaftlichen Wohnungsbestandes wird dadurch nachhaltig gesichert. Wesentliche Instandsetzungsarbeiten an Dach und Fassade ergeben sich in einem Zeitrahmen von mehreren Jahrzehnten.

Mieten

Die Genossenschaft hat die Mieten bei Neuvermietungen neu berechnet und angepasst.

Es sind 22 neue Wohnraummietverhältnisse begründet worden.

Leerstände von Wohnungen bewegten sich am unteren Rand des regionalen branchenüblichen Rahmens.

Bautätigkeit

Die Fertigstellung des Neubaus eines Mehrfamilienhauses mit 18 Wohnungen und 7 Garagen sowie 11 Stellplätzen auf unserem Grundstück Dänischer Tisch 41 ist für die zweite Jahreshälfte 2021 geplant.

Die bereits seit vielen Jahren bestehende unzureichende Raumsituation hat den Vorstand in enger Abstimmung mit dem Aufsichtsrat bewogen, Erweiterungsmöglichkeiten für die Genossenschaftsverwaltung zu prüfen. Der Garagenhof in der Richard-Wagner-Straße hat sich für einen Neubau als geeignet erwiesen. Unsere Bauvoranfrage wurde Ende 2020 positiv beschieden. Die veranschlagten Baukosten betragen ca. T€ 1.500. Der Baubeginn ist für September 2021 geplant. Die Bauzeit wird voraussichtlich ein Jahr betragen.

Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

Den Bestand der Genossenschaft gefährdende Risiken sind generell nicht zu erkennen.

Die Genossenschaft beschränkt sich auf die Errichtung und Bewirtschaftung von Wohnungen für ihre Mitglieder.

Ein zukünftiges Leerstandsrisiko für die Wohnungen könnte sich aus einer nicht zeitgemäßen Ausstattung und Größe sowie aufgrund eines unzureichenden Wohnumfeldes ergeben. Dem wirkt die Genossenschaft mit einem planmäßigen Vorgehen bei der Instandhaltung und Modernisierung entgegen.

Die Finanzierung der Genossenschaft mit Fremdmitteln erfolgt bei fest vereinbarten Zinssätzen langfristig. Der gesamte Darlehensbestand ist mit einem durchschnittlichen Zinssatz unter 1,5 % bis zur Volltilgung finanziert. Ein kurzfristiges Zinsänderungsrisiko besteht nicht.

Ausblick

Die Genossenschaft wird die Instandhaltung und Modernisierung des Haus- und Wohnungsbestandes auch im Geschäftsjahr 2021 auf üblichem hohem Niveau fortsetzen.

Gegen Ende 2021 werden die Dächer in der Richard-Wagner-Straße, beginnend mit zwei Häusern, planmäßig erneuert sowie die Fas-

sade überprüft und notwendige Fassadenreparaturen vorgenommen.

Wir beabsichtigen, den Wohnungsbestand der Genossenschaft weiterhin behutsam zu vergrößern.

Wir danken unseren Mietern für ihr Verständnis bei Beeinträchtigungen durch Instandhaltungs- und Modernisierungsarbeiten.

Wirtschaftliche Lage

Vermögenslage

| | 31.12.2020 | 31.12.2019 | Veränd. |
|---|---------------|---------------|--------------|
| | T€ | T€ | T€ |
| Anlagevermögen | 12.828 | 10.957 | 1.871 |
| Umlaufvermögen | | | |
| Unfertige Leistungen | 990 | 933 | 57 |
| Forderungen | 49 | 47 | 2 |
| Flüssige Mittel | 1.651 | 825 | 826 |
| | 15.518 | 12.762 | 2.756 |
| Eigenkapital | | | |
| Geschäftsguthaben | 1.347 | 1.372 | - 25 |
| Rücklagen | 6.064 | 5.058 | 1.006 |
| | 7.411 | 6.430 | 981 |
| Fremdkapital | | | |
| Rückstellungen | 567 | 501 | 66 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 6.297 | 4.635 | 1.662 |
| Erhaltene Anzahlungen | 1.029 | 1.014 | 15 |
| Übrige Verbindlichkeiten u. auszusch. Dividende | 214 | 182 | 32 |
| | 8.107 | 6.332 | 1.775 |
| | 15.518 | 12.762 | 2.756 |

Die langfristig im Anlagevermögen gebundenen Vermögenswerte machen 82,7 v.H. (Vorjahr: 85,9 v.H.) der Bilanzsumme aus. Das Anlagevermögen veränderte sich durch Zugänge (T€ 2.076) und Abschreibungen (T€ 205).

Das Umlaufvermögen enthält im Wesentlichen noch nicht abgerechnete Betriebskosten (Unfertige Leistungen) und flüssige Mittel (Bankguthaben).

Das Eigenkapital wurde durch die Einstellungen in die Rücklagen weiter gestärkt.

Der Anteil des Eigenkapitals an der Gesamtfinanzierung beträgt 47,8 v.H. (Vorjahr: 50,4 v.H.).

Die Rückstellungen bestehen für Anwartschaften auf Pensionen, Prüfungskosten und Urlaubsverpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Dauerfinanzierungsmittel) veränderten sich aufgrund von Darlehenszugängen sowie durch Darlehensrückzahlungen und planmäßige Tilgungen.

Ertragslage

Die Ertragslage der Genossenschaft ist ausschließlich durch die Miethausbewirtschaftung bestimmt. Das Ergebnis aus der Miethausbewirtschaftung erhöhte sich vor allem durch die Abnahme der Instandhaltungskosten und der Abschreibungen auf Wohngebäude.

Die Instandhaltungs- und Modernisierungskosten betragen € 24 je qm Wohn- und Nutzfläche pro Jahr.

| | 2020 | 2019 | Veränd. |
|--|--------------|--------------|--------------|
| | T€ | T€ | T€ |
| Miethausbewirtschaftung | | | |
| Erträge | | | |
| Mieten | 2.813 | 2.796 | 17 |
| Umlagen | 1.046 | 997 | 49 |
| | <u>3.859</u> | <u>3.793</u> | <u>66</u> |
| Aufwendungen | | | |
| Betriebskosten u.a. | 1.008 | 975 | 33 |
| Grundsteuer | 105 | 105 | 0 |
| Instandhaltungskosten | 880 | 1.129 | - 249 |
| Verwaltungskosten* | 468 | 447 | 21 |
| Abschreibungen** | 212 | 358 | - 146 |
| Kapitalkosten | 133 | 154 | - 21 |
| | <u>2.806</u> | <u>3.168</u> | <u>- 362</u> |
| Ergebnis | 1.053 | 625 | 428 |
| Kapitalwirtschaft | | | |
| Erträge | 0 | 0 | 0 |
| Wohnungswirtschaftliches Ergebnis | 1.053 | 625 | 428 |
| Sonstiges Ergebnis | | | |
| Erträge | 18 | 10 | 8 |
| Jahresergebnis | 1.071 | 635 | 436 |
| Körperschaftsteuer | 12 | -3 | 15 |
| Jahresüberschuss | <u>1.059</u> | <u>638</u> | <u>421</u> |

* Personalaufwendungen; Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Geschäftsausstattung; sächliche Verwaltungsaufwendungen

** Abschreibungen auf Wohnbauten und Mietforderungen

Das **geldrechnungsmäßige Ergebnis** errechnet sich wie folgt:

| | 2020 | 2019 |
|---|--------------|--------------|
| | T€ | T€ |
| Jahresüberschuss | 1.059 | 638 |
| Abschreibungen auf das Anlagevermögen | 205 | 350 |
| Erhöhung von langfristigen Rückstellungen | 56 | 62 |
| | 1.320 | 1.050 |
| Planmäßige Darlehenstilgungen | -305 | -288 |
| Rückzahlung von Darlehen 2019 | 0 | -142 |
| Mehreinnahmen | 1.015 | 620 |

Der **Wirtschaftsplan 2021** schließt mit Mehreinnahmen.

Bericht des Aufsichtsrates

Im Geschäftsjahr 2020 nahm der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahr. Über die Geschäftsentwicklung und über die Lage der Genossenschaft wurde der Aufsichtsrat in 3 gemeinsamen Sitzungen durch den Vorstand in Kenntnis gesetzt. Gemeinsame Beschlüsse wurden, soweit erforderlich, zusammen mit dem Vorstand gefasst.

Die Revisionskommission des Aufsichtsrates hat in mehreren Sitzungen Prüfungen in ausgewählten Bereichen vorgenommen und den Zahlungsverkehr stichprobenartig kontrolliert. Außerdem wurde der Jahresabschluss 2020 (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang) geprüft. Der Aufsichtsrat erteilt hierzu seine Zustimmung und schlägt der Mitgliederversammlung vor, den Gewinnverteilungsvorschlag des Vorstandes zu genehmigen und den Jahresabschluss 2020 festzustellen.

Mannheim, 29.04.2021

Für den Aufsichtsrat

Jacobs

Jahresabschluss

2020

BILANZ

AKTIVA

| | <u>31.12.2020</u> | <u>31.12.2020</u> | <u>31.12.2019</u> |
|--|-------------------|----------------------|----------------------|
| | € | € | € |
| Anlagevermögen | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | | 1,00 | 1,00 |
| Sachanlagen | | | |
| Grundstücke mit Wohnbauten | 8.966.109,09 | | 9.169.884,12 |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 10.420,73 | | 11.325,92 |
| Anlagen im Bau | 3.829.584,95 | | 1.772.841,76 |
| Bauvorbereitungskosten | 18.812,70 | 12.824.927,47 | 0,00 |
| Finanzanlagen | | | |
| Andere Finanzanlagen | | 2.552,00 | 2.500,00 |
| | | 12.827.480,47 | 10.956.552,80 |
| Umlaufvermögen | | | |
| Vorräte | | | |
| Unfertige Leistungen | | 990.308,74 | 933.016,33 |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | |
| Forderungen aus Vermietung | 36.253,05 | | 39.668,86 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 12.260,65 | 48.513,70 | 7.219,72 |
| Flüssige Mittel | | | |
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | | 1.651.365,94 | 825.262,55 |
| Bilanzsumme | | 15.517.668,85 | 12.761.720,26 |

BILANZ

PASSIVA

| | <u>31.12.2020</u> | <u>31.12.2020</u> | <u>31.12.2019</u> |
|--|-------------------|----------------------|----------------------|
| | € | € | € |
| Eigenkapital | | | |
| Geschäftsguthaben | | | |
| der mit Ablauf des Geschäftsjahres ausgeschiedenen Mitglieder | 55.630,43 | | 58.000,00 |
| der verbleibenden Mitglieder | 1.291.000,00 | 1.346.630,43 | 1.314.250,00 |
| Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile: 3.500,00 € | | | (1.750,00) |
| Ergebnisrücklagen | | | |
| Gesetzliche Rücklage | 1.256.415,22 | | 1.150.415,22 |
| Freie Rücklage | 4.807.585,02 | 6.064.000,24 | 3.907.283,76 |
| Bilanzgewinn | | | |
| Jahresüberschuss | 1.058.871,26 | | 638.456,44 |
| Einstellungen in Ergebnisrücklagen | 1.006.301,26 | 52.570,00 | 585.434,08 |
| Eigenkapital insgesamt | | 7.463.200,67 | 6.482.971,34 |
| Rückstellungen | | | |
| Rückstellungen für Pensionen | 532.667,00 | | 476.485,00 |
| Steuerrückstellungen | 5.000,00 | | 1.000,00 |
| Sonstige Rückstellungen | 29.100,00 | 566.767,00 | 23.200,00 |
| Verbindlichkeiten | | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 6.297.309,50 | | 4.635.396,89 |
| Erhaltene Anzahlungen | 1.029.275,35 | | 1.013.596,84 |
| Verbindlichkeiten aus Vermietung | 4.722,43 | | 4.772,43 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 50.241,41 | | 46.049,68 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 76.385,12 | 7.457.933,81 | 56.588,24 |
| davon aus Steuern: 9.373,39 € | | | (9.631,82) |
| davon im Rahmen der soz. Sicherheit: 650,85 € | | | (1.508,63) |
| Rechnungsabgrenzungsposten | | 29.767,37 | 21.659,84 |
| Bilanzsumme | | 15.517.668,85 | 12.761.720,26 |

Gewinn- und Verlustrechnung

1.1.2020 bis 31.12.2020

| | <u>2020</u> | <u>2020</u> | <u>2019</u> |
|--|-------------|---------------------|---------------------|
| | € | € | € |
| Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung | | 3.802.207,22 | 3.720.637,85 |
| Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen | | 57.292,41 | 72.250,45 |
| Sonstige betriebliche Erträge | | 18.156,89 | 9.910,85 |
| Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen | | | |
| Aufwendungen für Hausbewirtschaftung | | 1.888.927,91 | 2.103.331,52 |
| Rohergebnis | | 1.988.728,61 | 1.699.467,63 |
| Personalaufwand | | | |
| Löhne und Gehälter | 299.083,40 | | 276.452,72 |
| Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung | 68.899,22 | 367.982,62 | 68.289,44 |
| davon für Altersversorgung: 12.988,96 € | | | (15.403,96) |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | 205.229,22 | 350.088,52 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | | 106.754,62 | 109.742,86 |
| Erträge aus anderen Finanzanlagen | 0,00 | | 84,18 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 1,95 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | 132.970,62 | 154.490,40 |
| Steuern vom Einkommen | | 11.783,78 | -3.103,11 |
| Ergebnis nach Steuern | | 1.164.007,75 | 743.592,93 |
| Sonstige Steuern | | 105.136,49 | 105.136,49 |
| Jahresüberschuss | | 1.058.871,26 | 638.456,44 |
| Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in Rücklagen | | 1.006.301,26 | 585.434,08 |
| Bilanzgewinn | | 52.570,00 | 53.022,36 |

Anhang für das Geschäftsjahr zum 31.12.2020

A. Allgemeine Angaben

Die Baugenossenschaft Mietervereinigung Mannheim eG ist beim Amtsgericht Mannheim unter Nummer GnR 28 eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB in der Fassung des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Genossenschaftsgesetzes und der Regelungen der Satzung aufgestellt.

Die Baugenossenschaft Mietervereinigung Mannheim eG ist eine kleine Kapitalgesellschaft gem. § 267 HGB.

Die Gesellschaft nimmt die größenabhängigen Erleichterungen der §§ 274a und 288 Abs. 1 HGB in Anspruch. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Das Formblatt für die Gliederung des Jahresabschlusses für Wohnungsunternehmen in der Fassung vom 17. Juli 2015 wurde beachtet.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde unter Anwendung des Bilanzrichtlinienumsetzungsgesetzes (BilRUG) gemäß Art. 75 EGHGB aufgestellt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich von Dritten erworbene Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend linear, im Zugangsjahr zeitanteilig, abgeschrieben. Dabei werden entgeltlich erworbene EDV-Programme über eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 3 Jahren abgeschrieben. Eine Ausnahme bilden die EDV-Programme mit Anschaffungskosten unter € 150; diese werden sofort in voller Höhe aufwandswirksam erfasst.

Sachanlagen sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear über die voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer. Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

| Posten | Nutzungsdauer |
|------------------------------------|-----------------|
| Wohnbauten | 50 und 67 Jahre |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 3 bis 13 Jahre |

Abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die einer selbständigen Nutzung fähig sind, werden im Wirtschaftsjahr der Anschaffung in voller Höhe als Aufwand erfasst, wenn die Bruttoanschaffungskosten für den einzelnen Vermögensgegenstand 410 € nicht übersteigen.

Unter den Unfertigen Leistungen sind noch nicht abgerechnete Betriebskosten ausgewiesen. Sie wurden mit den voraussichtlich abrechenbaren Kosten angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nominalwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren

Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Die Flüssigen Mittel sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Die Sonstigen Rückstellungen sind so bemessen, dass die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen berücksichtigt sind. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

C. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Aus Gründen der Klarheit und Übersichtlichkeit des Anhangs werden zusammengehörige Angaben, die sich sowohl auf Bilanz- als auch auf GuV-Posten beziehen, generell bei den zugehörigen Bilanzposten dargestellt.

Im Posten Unfertige Leistungen sind T€ 990 (Vorjahr T€ 933) noch nicht abgerechnete Betriebskosten enthalten.

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

Entwicklung der Ergebnismrücklagen:

| | Stand 31.12.2020 € | Einstellungen € | Stand 31.12.2019 € |
|----------------------|--------------------------|--------------------|--------------------------|
| Gesetzliche Rücklage | 1.256.415,22 | 106.000,00 | 1.150.415,22 |
| Freie Rücklage | 4.807.585,02 | 900.301,26 | 3.907.283,76 |

Die Differenz der Rückstellungswerte der Rückstellungen für Pensionen der beiden unterschiedlichen Zinssätze für eine 7-Jahres-Betrachtung (1,6 %) bzw. 10-Jahres-Betrachtung (2,3 %) ergibt einen Betrag in Höhe von 58.871 €.

Dieser Betrag unterliegt unter den Voraussetzungen des § 253 Abs. 6 S. 2 HGB der Ausschüttungssperre.

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten sowie die zur Sicherheit gewährten Pfandrechte o.ä. Rechte ergeben sich aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel:

| | Stand 31.12.2020 € | Restlaufzeit bis 1 Jahr € | Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre € | Restlaufzeit über 5 Jahre € | gesichert € | |
|--|--------------------------|---------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------|--------------------------|-----|
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 6.297.310 (4.635.397) | 419.933 (298.487) | 1.732.560 (1.246.258) | 4.144.817 (3.090.652) | 6.297.310 (4.635.397) | GPR |
| Erhaltene Anzahlungen | 1.029.275 (1.013.597) | 1.029.275 (1.013.597) | 0 (0) | 0 (0) | 0 (0) | |
| Verbindlichkeiten aus Vermietung | 4.722 (4.772) | 4.722 (4.772) | 0 (0) | 0 (0) | 0 (0) | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 50.241 (46.050) | 50.241 (46.050) | 0 (0) | 0 (0) | 0 (0) | |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 76.385 (56.588) | 76.385 (56.588) | 0 (0) | 0 (0) | 0 (0) | |
| Summe | 7.457.933 | 1.580.556 | 1.732.560 | 4.144.817 | 6.297.310 | |

GPR = Grundpfandrecht / () = Vorjahreszahlen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten den Zinsanteil (€ 43.602,00) aus der Veränderung der Rückstellungen für Pensionen.

D. Sonstige Angaben

Für den im Bau befindlichen Neubau Dänischer Tisch 41 bestehen finanzielle Verpflichtungen aus bestehenden Verträgen sowie Folgeinvestitionen von T€ 1.020.

Mitgliederbewegung:

| | Mitglieder | Geschäftsanteile |
|-------------|-------------------|-------------------------|
| Anfang 2020 | 705 | 5.264 |
| Zugang 2020 | 23 | 155 |
| Abgang 2020 | 37 | 241 |
| Ende 2020 | 691 | 5.178 |

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Laufe des Geschäftsjahres um € 23.250,00 verringert.

Satzungsmäßig haften die Mitglieder nur mit ihren Geschäftsanteilen. Eine Nachschusspflicht besteht nicht.

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes:

vbw Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V.,
Herdweg 52/54, 70174 Stuttgart

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die Genossenschaft 3 (Vorjahr 3) Arbeitnehmer.

Mitglieder des Vorstandes waren im Geschäftsjahr:

Manfred Kischel
Rainer Kininger

Mitglieder des Aufsichtsrates:

Peter Jacobs Vorsitzender
Özlem Celebi
Christian Dürr
Ulrich Ehrbächer
Stefan Isenmann
Dr. Stefan Resch

Mannheim, 09.04.2021

Der Vorstand

Kininger

Kischel

Der Mitgliederversammlung wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn von € 52.570,00 zur Ausschüttung von 4 v.H. Dividende auf die Geschäftsguthaben nach dem Stand 1.1.2020 zu verwenden.